



Konkurrenz für Skalpell und Co. – Neue Wege beim Basalzellkarzinom

Als Zeugen bahnbrechender Entwicklungen erleben wir gegenwärtig eine nie dagewesene Flut an Erfolgsmeldungen auf dem Gebiet onkologischer Erkrankungen. Jüngstes Beispiel ist die Verfügbarkeit einer oralen Behandlungsoption des fortgeschrittenen Basalzellkarzinoms.

Nach Entschlüsselung des aktivierten Hedgehog-Signalweges und des Nachweises seiner Mutationen beim Basalzellkarzinom war es eine Frage der Zeit, diesen zu stoppen. Nun ist es soweit. Sämtliche bisherigen Studien demonstrieren die Wirksamkeit in der Mehrzahl der Tumoren sowohl bei Basalzellnävus-Syndrom als auch bei sporadischen Tumoren, die für eine Operation oder Bestrahlung nicht geeignet waren. Erstmals kann damit der häufigsten Hautkrebsform mit einer systemischen Therapie begegnet werden.

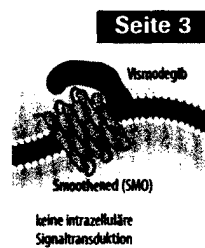
Ein epochaler Durchbruch, galt doch bisher einzig die Wahl zwischen Stahl und Strahl als Maß aller Dinge bei fortgeschrittenen Wuchsformen. Tumorboards werden also fortan darüber befinden, in welchen Fällen die nun bereitstehende dritte Option zur ersten wird. Die Zulassung jedenfalls lässt hier einigen Spielraum. Gerade auch deshalb bleibt die Indikationsstellung die anspruchsvollste und verantwortungsreichste Aufgabe, bedenkt man die Möglichkeit therapielimitierender Toxizität.

Wie immer man sich hier positionieren mag, unstrittig bietet sich heute eine nie dagewesene Freiheit in den Möglichkeiten, die wir unseren Patienten bieten können. Die Gegenwart zeichnet ein erfolversprechendes Bild. Die Zukunft wird zeigen, wie weit sich durch Modifikationen in der Dosierung und Verabreichungssequenz das therapeutische Fenster zwischen nachteiligen Nebenwirkungen und erwünschtem Ansprechen in optimierter Weise öffnen lässt.

Prof. Dr. Roland Kaufmann,
Klinik für Dermatologie,
Venerologie und Allergologie,
Klinikum der Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Seite 3
Erste orale Therapie mit Hedgehog-Signalweg-Inhibitor • Das Small Molecule

Vismodegib bindet an eine Schlüsselkomponente des Hedgehog-Signalwegs, den Signalgeber Smoothened. Dadurch inhibiert es die Aktivierung von Hedgehog-Zielgenen. Diese zielgerichtete Therapie ist seit Juli 2013 europaweit für die Therapie von erwachsenen Patienten mit symptomatischem metastasiertem und lokal fortgeschrittenem Basalzellkarzinom zugelassen, bei denen eine Operation oder Strahlentherapie nicht geeignet ist.



© nach Rubin A et al., N Engl J Med 2009, 361:123–128

Seite 6 **Onartuzumab + Erlotinib bei Met-positivem, chemotherapeutisch vorbehandeltem NSCLC**

• Aktuelle Studie

Seite 7
Neue Daten zur Wirksamkeit von Bevacizumab in der Erhaltungstherapie • Internationale Literatur

Seite 8 **Metastasiertes Pankreaskarzinom: Rash als einziger prädiktiver Marker bestätigt**

• Internationale Literatur

Seite 9
T-DM1: neue Option bei HER2-positivem metastasiertem Mammakarzinom • Interview

Seite 10–14 **49th ASCO, Chicago, IL/USA, 2013 • Kongressberichte**

Seite 14
Qualitätssicherungsinstrumente für die prätherapeutische HER2-Bestimmung • Übersicht

Seite 16 **Therapiewahl bei metastasiertem Nierenzellkarzinom (mRCC) • Aktuelles**

Basalzellkarzinom.
Quelle:
© Dr. Harout Tanielian, SPL
Agentur Focus

